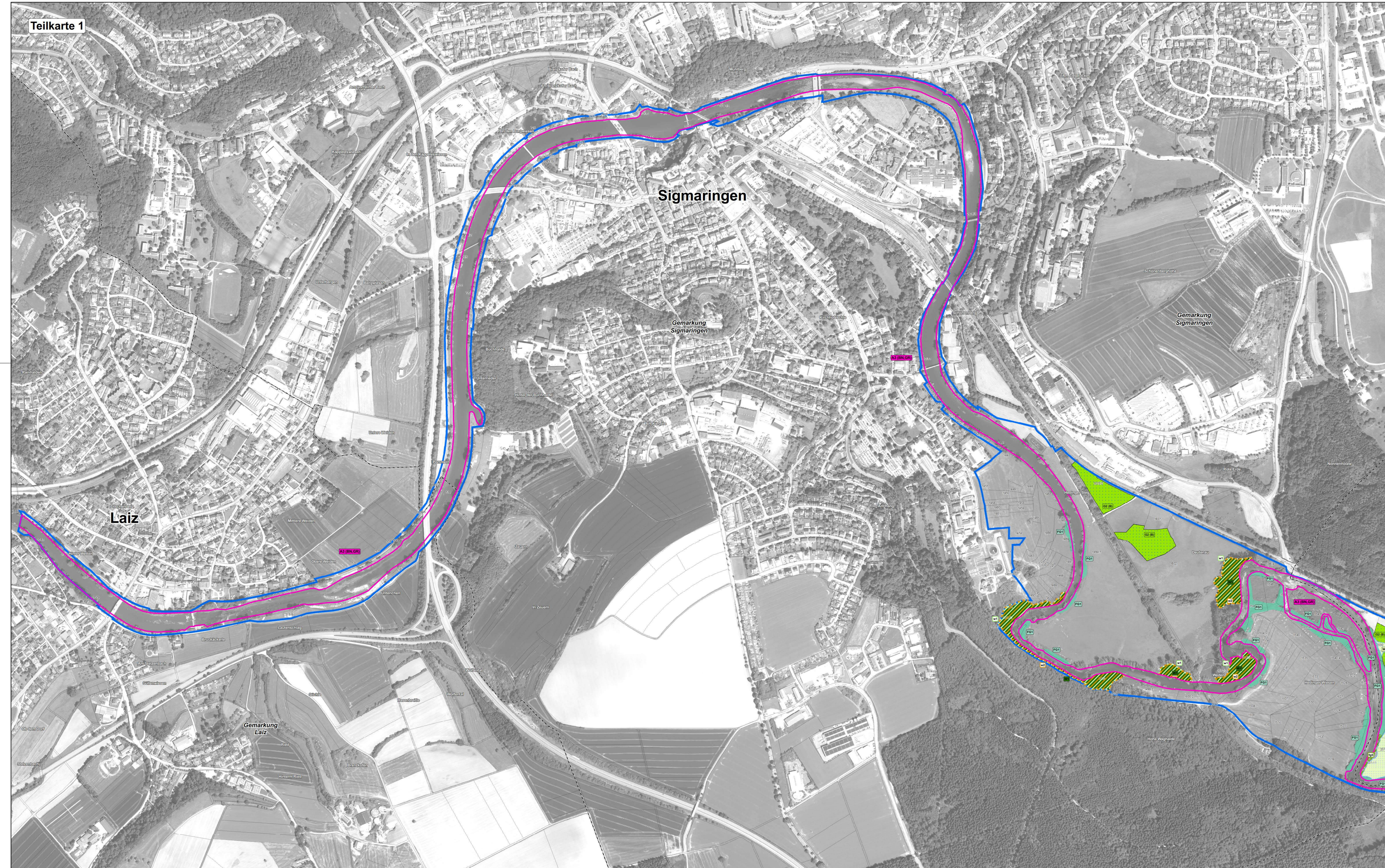


Natura 2000-Managementplan 7922-342 "Donau zwischen Riedlingen und Sigmaringen"



Empfehlungen für Erhaltungsmaßnahmen

Signatur / Symbol	Kürzel	Maßnahmenempfehlung/Beschreibung	LRT	Erhält	Art
Maßnahmen an Stillgewässern					
[Symbol]	SG1	Keine fischereiche Nutzung		3140	
[Symbol]	SG2	Gelegentlich Überprüfung auf Schäden durch Freizeitnutzung		3150	
[Symbol]	SG3	Entfernen der Roten Seerose (Teilgebiet Heudorfer Bach)		3150	
[Symbol]	SG4	Verlandungskontrolle und schonende, alternierende Teilmäherung von Kleinstgewässern nach Bedarf		3150	
Maßnahmen an Fließgewässern und Begleitstrukturen im Offenland					
[Symbol]	FG1	Gehölzpflege entlang von Fließgewässern (Galeriewälder) Erhaltung des Dauerwaldcharakters, nur Einzelstammtrimmen, alternierende Stockab-		91E0*	
[Symbol]	FG2	Extensive Pflege von Hochstaudenfluren (Alternierende) Mäh mit Abräumen zwischen September und Februar in mehrjährigem Turnus		6430	
[Symbol]	FG3	Entwicklung beobachtet		3260	
Maßnahmen auf Grünlandstandorten					
[Symbol]	G1	Ein- bis zweimalige Mäh mit Abräumen, maximal Erhaltungsdüngung		6510	
[Symbol]	G2	Zweimalige Mäh mit Abräumen, angepasste Düngung		6510	
[Symbol]	G2 (B)	Einmalige Mäh mit Vor- oder Nachbeweidung, Verzicht auf zusätzliche Düngung		6510	
[Symbol]	G2 (B)	Angepasste Beweidung mit Pferden, Rindern oder Schafen entsprechend der derzeitigen Bewirtschaftung anstelle des ersten oder zweiten Schnittes, Verzicht auf zusätzliche Düngung		6510	
[Symbol]	G2 (D)	Zwei- bis dreimalige Mäh mit Abräumen, angepasste Düngung		6510	
[Symbol]	G2 (D)	Zwei- bis dreimalige Mäh mit Abräumen, vorübergehender Verzicht auf Düngung		6510	
Für den Lebensraumtyp Magere Flachland-Mähwiesen (6510) gilt die Wiederherstellung aller Verlustflächen, hierbei ist die Wiederherstellbarkeit im Einzelfall von der zuständigen Fachbehörde zu prüfen.					
[Symbol]	WH1	Ausmäherung zur Wiederherstellung von FFH-Mähwiesen. Zwei- bis dreimalige Mäh mit Abräumen und vorübergehendem Düngeverzicht. Nach Wiederherstellung des ursprünglichen Erhaltungszustandes Maßnahmen G2 oder G3 möglich.		6510	
[Symbol]	WH2	Wiederaufnahme der Mähnutzung zur Wiederherstellung von FFH-Mähwiesen. Zweimalige Mäh mit Abräumen, angepasste Düngung		6510	
[Symbol]	WH3	Einmalige mechanische Gehölzentrümmer im Winter als Einstreu für Mähwiesen		6510	
Maßnahmen auf Halbtrockenstandorten					
[Symbol]	HT1	Beweidung bevorzugt mit Schafen in Hüte-/Triftweide		6210	
[Symbol]	HT2	2-3 Weidgänge pro Jahr, Nachpflegen außerhalb der LRT-Fläche. Weidepflege nach Bedarf. Alternativ entsprechend der derzeitigen Nutzung Beweidung mit Rindern und Nachmäh.		6210	
Maßnahmen auf Moorstandorten					
[Symbol]	M1	Gehölzregulierung nach Bedarf		7140	
[Symbol]	M2	Sicherung des für den Moorlebensraum günstigen Wasserhaushalts sowie Entfaltung/Belastung einer auf Nährstoffarmut ausgeprägten Bewirtschaftung		7140	
Maßnahmen im Wald (inklusive Kalktuffquellen)					
[Symbol]	W1	Naturnahe Waldwirtschaft		9160 9180* 91E0* 91F0	
[Symbol]	W2	Entwicklung beobachten		3260 7220*	
Spezifische Artenschutzmaßnahmen zum Schutz von Arten der FFH-Richtlinie					
[Symbol]	A1	Nachhaltiges Bibermanagement		1337	
[Symbol]	A2 (BK)	Angepasste Gewässerunterhaltung		1093*	
[Symbol]	A2 (BK,KF)	In Klammern Kürzel für die im jeweiligen Gewässerabschnitt zu berücksichtigenden Arten: St-Steinkrebs, Kf-Kleine Flussmuschel		1032	
[Symbol]	A3 (BK), (D)	Rücknahme auf die FFH-Gewässerarten bei größeren baulichen und sonstigen Eingriffen in Fließgewässer		1096 1163	
[Symbol]	A3 (BK)	In Klammern Kürzel für die im jeweiligen Gewässerabschnitt zu berücksichtigenden Arten: Bw-Bachneunaugen, Gh-Gruppe, St-Steinkrebs, Kf-Kleine Flussmuschel		1093*	
[Symbol]	A3 (BK,KF)	In Klammern Kürzel für die im jeweiligen Gewässerabschnitt zu berücksichtigenden Arten: Bw-Bachneunaugen, Gh-Gruppe, St-Steinkrebs, Kf-Kleine Flussmuschel		1032	
[Symbol]	A4	Erhaltung der Großmuschelbestände in der Lebensstätte des Bitterlings		1134	
[Symbol]	A5	Vermeidung von Stoffeinträgen (Ackerboden, Nährstoffe, Schadstoffe) in die Lebensstätten von Steinkrebs und Kleiner Flussmuschel.		1093* 1032	
[Symbol]	A6	Erichtung einer Leitplanke		1093*	
[Symbol]	A7	erichtung einer Straße zum Schutz des Hauptbestands der Kleinen Flussmuschel im Soppenbach vor Schadstoffeinträgen bei potentiellen Unfällen.		1032	
[Symbol]	A7	Bestandsicherung des Steinkrebises im Dintinger Weiher und im Eichengraben		1093*	
[Symbol]	A8	Vorausschauende und angepasste Bewirtschaftung der Weiher im Gebiet		1093*	

Empfehlungen für Entwicklungsmaßnahmen

Signatur / Symbol	Kürzel	Maßnahmenempfehlung/Beschreibung	LRT	Fördert	Art
Maßnahmen an Stillgewässern					
[Symbol]	EG1	Entnahme von Ufergehölzen zur Reduktion von Nährstoffeintrag und Beschattung.		3150	
Maßnahmen an Fließgewässern und Begleitstrukturen					
[Symbol]	fg1	Strukturverbesserung an der Donau und ihren Zuflüssen		3260 6430 91E0*	1337 1096 1134 1163 1032
[Symbol]	fg1(DP)	Naturnahe Umgestaltung, Aufwertung von Gewässerprofilen, Renaturierung, Beschattung von Abläufen. Darstellung von Fließgewässerstrukturen ohne räumliche Ausdehnung in die Breite.		1096 1134 1163	
[Symbol]	fg2(DP)	Herstellung der Durchgängigkeit		1096 1134 1163	
[Symbol]	fg3	Verbesserung der Wasserqualität		3260 1096 1134 1163	
[Symbol]	fg4	Ausweisung von Pufferflächen		3260 1096 1134 1163	
[Symbol]	fg5	Entwicklung von Auwald durch ungestörte Sukzession		91E0*	
[Symbol]	fg6	Entwicklung von Hochstaudenfluren durch extensive Pflege		6430	
Maßnahmen auf Grünlandstandorten					
[Symbol]	g1	Zweimalige Mäh mit Abräumen zur Entwicklung von mageren Flachland-Mähwiesen		6510	
[Symbol]	g2	Entwicklung von Mageren Flachland-Mähwiesen		6410	
Maßnahmen auf Halbtrockenstandorten					
[Symbol]	ht1	Beweidung mit Schafen in Hüte-/Triftweide		6210	
Maßnahmen im Wald (inklusive Kalktuffquellen)					
[Symbol]	w1	Förderung von Habitatstrukturen		9180* 91E0* 91F0	
[Symbol]	w2	Entnahme standortfremder Baumarten		7220* 9180* 91E0*	
Spezifische Artenschutzmaßnahmen zur Förderung von Arten der FFH-Richtlinie					
[Symbol]	a1	Förderung der heimischen Großmuschel-Bestände in der Donau		1134	
[Symbol]	a2	Wiederansiedlung der Kleinen Flussmuschel im Espenhaugrab		1032	
[Symbol]	a3	Regelung der Wasserentnahme am Tiergartenbach (Jägerweiher)		1093*	
[Symbol]	a4	Entfernung der Verdolungen am Bangraben		1093*	
[Symbol]	a5	Strukturverbesserung am Kreuzbühlgraben		1093*	

FFH-Code der Lebensraumtypen und Arten im Schutzgebiet

FFH-Code	Lebensraumtyp (LRT)
3140	Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armlaucheralgen
3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
6210	Kalk-Magergras
6430	Feuchte Hochstaudenfluren
6510	Magere Flachland-Mähwiesen
7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore
7220*	Kalktuffquellen
9160	Sterrainen Eichen-Hainbuchenwald
9180*	Schlucht- und Hangmischwälder
91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
91F0	Hartholzauenwälder

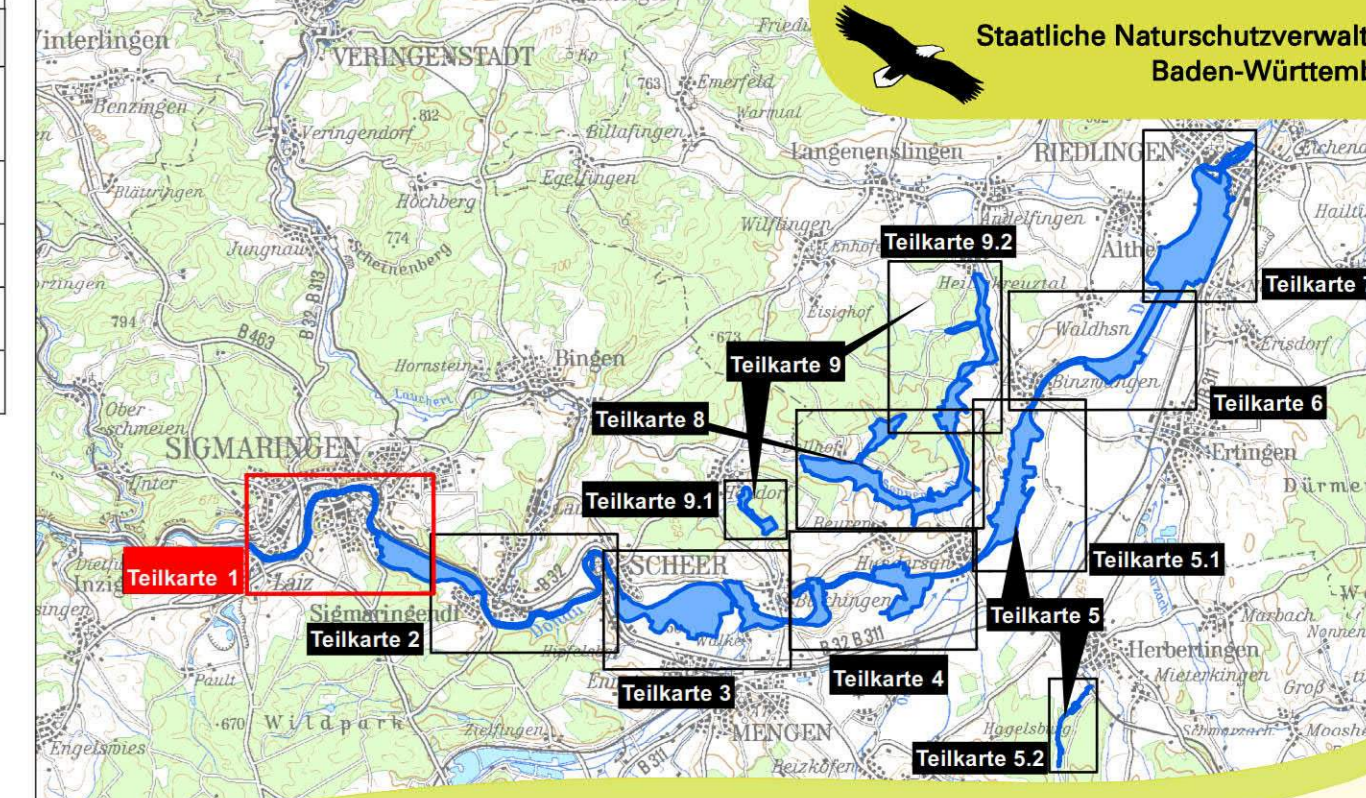
FFH-Code	Art
1337	Biber
1096	Bachneunaugen
1134	Bitterling
1163	Groppe
1093*	Steinkrebs
1032	Kleine Flussmuschel

Verwaltungseinheiten

- [Symbol] Flurstücksgrenzen mit Flurstücknummer
- [Symbol] Gemarkungsgrenze mit Gemarkungsname
- [Symbol] Landkreisgrenze

Verwaltungseinheiten

- [Symbol] Flurstücksgrenzen mit Flurstücknummer
- [Symbol] Gemarkungsgrenze mit Gemarkungsname
- [Symbol] Landkreisgrenze



Managementplan
 für das FFH-Gebiet 7922-342
 "Donau zwischen Riedlingen und Sigmaringen"

Maßnahmenempfehlungen
 Teilkarte 1

Bearbeitung Gezeichnet Gefertigt Stand der Kartierung Maßstab	Michael Schaal, Sylvia Schenk Thanh Schmitt-Vu 31.08.2017 07.05.2016 1 : 5.000
---	--